

Jahresbericht 2025



Förderverein JUKIBU
Lothringerplatz 1, 4056 Basel

www.jukibu.ch info@jukibu.ch
www.facebook.com/jukibu
www.instagram.com/jukibu

Die Bibliothek St. Johann JUKIBU, eine Open Library

Vorstand

Nicole von Jacobs
Präsidentin

Aletta Karsies van Eeden
Laila Knotek
Jan Müller
Laura Niklaus
Liz Page
Elena-Sophia Pini
Tanja Popović

Beisitz

Monika Hedinger
Maureen Senn



2025 - das Jahr der Öffnung



Was ist damit gemeint?

Nicht nur die Wandlung zur Open Library, sondern auch die Fortsetzung der erfolgreichen Konversations-Lounge, die Teilnahme an den Neuzuzügeranlässen des Kantons und die Übersetzung des Bibliotheksflyers in 20 Sprachen haben dazu beigetragen, dass sich die Bibliothek St. Johann JUKIBU ihrem Publikum weiter geöffnet hat.

Doch wie kam es dazu?

Vor vielen Jahren absolvierte Monika Hedinger als angehende Bibliothekspädagogin ein Praktikum in der JUKIBU. Sie hatte sie schon Jahre zuvor anlässlich des Bücherschiffs kennen gelernt. Der Eindruck, den sie dabei gewonnen hat, hat sie über die ganze Zeit nie losgelassen,

sodass sie, als sie ein Erbe antrat, eine großzügigen Stiftung zugunsten des Fördervereins JUKIBU ins Leben gerufen hat. Sie ist als Beisitzerin im Vorstand präsent, so dass wir bei Entscheidungen über die Finanzierung eines Projektes immer auf ihre Erfahrung zurückgreifen können. Das gibt uns die Möglichkeit, solche Aktivitäten zu unterstützen, die die Ziele unserer Bibliothek fördern, auch wenn sie nicht von der Stadtbibliothek getragen werden können. So können wir uns voll auf den Inhalt unserer Arbeit konzentrieren und dafür sind wir Monika sehr dankbar.

Das war 2025 von entscheidender Bedeutung. Für Herbst 2025 war die Öffnung der Bibliothek St. Johann JUKIBU als Open Library geplant. Das bedeutet, dass erwachsene Abonnent*innen die Bibliothek von 7.00 bis 22.00 Uhr auch zu unbedienten Zeiten betreten können, Bücher zurückbringen und ausleihen, aber auch an den Computern arbeiten und sich in den Räumen aufhalten können. Doch dann hätte die Realisierung um ein Jahr wegen Budgetverkürzungen

verschoben werden müssen. Hier konnte der Förderverein JUKIBU unter Mitwirkung der Stiftung Habitat den geplanten Öffnungstermin finanziell ermöglichen.

Dies wurde mit einer feierlichen Veranstaltung begangen, bei der uns Mustafa Atici gratulierte. Mehr darüber lesen Sie im vorliegenden Bericht. Die Mitgliederversammlung 2025 haben wir das erste Mal nach Corona wieder physisch durchgeführt, um unsere neuen Vorstandskandidaten:innen vorzustellen. Sie wurden einstimmig gewählt. So freue ich mich sehr, Laila Knotek, Laura Niklaus und Jan Müller in unserem Vorstand begrüßen zu dürfen.

Die Zusammenarbeit klappt wunderbar und alle erfüllen wichtige Funktionen innerhalb unserer Arbeit. Sie werden in diesem Bericht mehr über sie erfahren.

Was wäre die Bibliothek ohne unsere Freiwilligen?

Sie sind der Motor dieser Bibliothek, der immer dafür sorgt, dass die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur in der

jeweiligen Sprache hier in Basel zur Verfügung steht, korrekt eingeordnet und den Lesenden zur Verfügung gestellt wird. Sie arbeiten harmonisch mit den Angestellten der Bibliothek zusammen und ich möchte an dieser Stelle allen, die unsere Bibliothek zu einem so einladenden Ort machen, herzlich dafür danken.

Dies äussert sich auch in den über die letzten Jahre hinweg steigenden Besucher:innenzahlen und Ausleihen und zeigt, dass die Stadtbibliothek St. Johann JUKIBU und alle ihre Mitarbeitenden, aber besonders auch die Leitung auf dem richtigen Weg sind. Der Förderverein ist darüber sehr glücklich.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre des vorliegenden Jahresberichtes und danke Ihnen für Ihr Vertrauen, dass Sie durch Ihre treue Mitgliedschaft über so viele Jahre ausdrücken.

Nicole von Jacobs, Präsidentin

Die Konversations-Lounge 2025

Auch im Jahr 2025 war das vom JUKIBU Förderverein unterstützte Projekt Konversations-Lounge wieder ein grosser Erfolg. Insgesamt fanden elf monatliche Treffen von jeweils zwei Stunden Dauer statt. Die Konversations-Lounge bietet Menschen, die sich nicht kennen, einen offenen und niederschweligen Rahmen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Deutsch zu sprechen.

Begleitet werden die Abende von uns, Nadia Stöcklin, Fatma Öztutan und Lia Segre sowie von Marcel Bernasconi. Wir sorgen für eine angenehme Struktur, bringen bei Bedarf Themen ein und unterstützen die Gespräche im Hintergrund.

Die Teilnehmenden sind Menschen unterschiedlichen Alters, verschiedener Geschlechter und aus vielen Nationen – darunter auch junge Erwachsene aus dem Zentrum für Brückenangebote. Einige leben in Basel, viele kommen aber aus der gesamten Region, beispielsweise aus St.

Louis. Die meisten sprechen Deutsch nicht als Erstsprache und möchten ihre Sprachkenntnisse verbessern und mehr Sicherheit im Alltag gewinnen. Gleichzeitig nehmen auch Personen mit Deutsch als Muttersprache teil, die den Austausch schätzen, neue Perspektiven kennenlernen möchten und andere beim Üben unterstützen. Diese Vielfalt prägt die Abende und führt zu lebendigen und bereichernden Gesprächen. In Basel ist es im Alltag oft nicht selbstverständlich, mit unbekannten Menschen ins Gespräch zu kommen – gleichzeitig besteht ein grosses Bedürfnis nach Austausch und Begegnung. Die Konversations-Lounge schafft dafür einen geschützten Rahmen, in dem unkomplizierte Kontakte möglich werden. Einige Teilnehmende kommen regelmässig, und für sie ist das monatliche Treffen zu einem festen Termin geworden, auf den sie sich freuen. Gleichzeitig stossen bei jedem Anlass neue Personen dazu, sodass sich die Gruppen immer wieder neu zusammensetzen und frische Impulse entstehen. Oft bekommen wir die Rückmel-

dung, dass sie lieber zu uns als zu anderen Deutsch-Treffpunkten kommen, da sie sich besser betreut und herzlicher empfangen fühlen.



An einem Rekordabend nahmen 50 Personen teil, im Durchschnitt waren es 20 bis 25 pro Treffen. Die Herkunftsländer sind vielfältig, unter anderem Georgien, Afghanistan, Brasilien und die Ukraine. Total hatten wir rund 260 Besucher:innen.

Gelegentlich werden auch kleine Spiele oder interaktive Übungen eingebaut. Diese lockern die Stimmung auf und erleichtern den Einstieg ins Gespräch. Gleichzeitig

regen sie dazu an, spontan zu sprechen und miteinander zu lachen. Die Atmosphäre ist – auch dank eines kleinen Apéros – freundlich und entspannt. Die Sitzplätze werden jeweils zufällig gewählt, damit möglichst viele unterschiedliche Begegnungen stattfinden. Und obwohl der offizielle Teil nach zwei Stunden endet, zeigt sich immer wieder: Viele bleiben noch sitzen, vertiefen ihre Gespräche oder freuen

sich bereits auf das nächste Treffen.

Das Team der Konversations-Lounge

Folgende drei Freiwillige wurden
Ende Jahr verabschiedet:

Liselotte Rippas
Sylvie Pfister
Marta Kosińska

**Herzlichen Dank für Euer
langjähriges, wertvolles
Engagement!**

Das ehrenamtliche Team der Bibliothek

Weitere Freiwillige:

Josephine Ramya Antony
Marcel Bernasconi
Zana Elezi
Mija Rajic
Udi Remer
Liselotte Rippas
Chuenkamon Schwendemann
Anuschka Fernando, Schülerinhilfe

**In Erinnerung an eine
langjährige Freiwillige**

Regula Plattner
20.5.1954 – 9.12.2025



Marta Kosińska



Maria Aparicio-Pereira



Iryna Petelska



Fatma Öztutan



Shazia Saqib



Sabine Simon



Yuko Wakasa



Tetiana Biloschitska



Ximena Amador



Catherine MacKenzie



Julie Telford



Henriett Györy



Bruk Kassa



Melita Sweeney



Wafaa Mikael



Xiaohui Yin



Aletta Karsies van Eeden



Yukiko Nützi



Nelly Stark-Corredor



Olha Shvets



Yota Tsotra



Sylvie Pfister Carteron



Anna Strasser-Grzesiak

Aus dem Bibliotheks-Leben

Neue Türen aufgestossen!



Open Library

Am 23. Oktober 2025 konnte die JUKIBU einen weiteren Meilenstein in ihrer bald 35-jährigen Geschichte feiern. Was 1991 in einem Gemeinschaftsraum im Quartier St.Johann als kleine

interkulturelle Bibliothek anfang, hat sich dank vieler engagierter Menschen und verbündeten Organisationen zu einer modernen, digital vernetzten, einladenden Bibliothek entwickelt.



Grussworte von Regierungsrat und Vorsteher des Erziehungsdepartaments sowie Mitglied des Fördervereins JUKIBU, Mustafa Atici.

Neu haben Bibliothekskund:innen ab 16 Jahren freien Zugang zu den Räumlichkeiten am Lothringerplatz und damit zu Medien in über 50 Sprachen; von frühmorgens um 7 bis spätabends um 22 Uhr. Dank der guten Zusam-

menarbeit zwischen GGG, GGG-Stadtbibliothek, Förderverein JUKIBU, der Stiftung Habitat und dem Gesamtteam der Bibliothek St.Johann JUKIBU ist die Umwandlung der Bibliothek zu einer Open Library erfolgreich gelungen.

Verlosung der Bibliothekskarte



Interne Weiterbildung

Am Samstag, 1. März 2025 nahmen 13 Personen aus dem Gesamt-Team der Bibliothek am Kamishibai Workshop teil. Guylène Colpron, Sprach-therapeutin aus Freiburg im Breisgau, hat den Workshop in der Bibliothek St. Johann JUKIBU geleitet. Sie hat alle Teilnehmerinnen für das Kamishibai-Erzählen begeistern können.

Diese wertvolle interne Weiterbildung wurde vom Förderverein JUKIBU finanziert.



Gruppenfoto: Kamishibai Workshop geleitet von Guylène Colpron

Willkommen - mehrsprachig

Beim Willkommensanlass «Meine Sprache in Basel», der am 10. September 2025 in Zusammenarbeit mit der GGG-Migration zum zweiten Mal stattfand, standen die Sprachdelegierten zur Verfügung, um interessierte Personen durch die Bibliothek zu führen. Es war ein guter Vernetzungsaustausch zwischen den anwesenden Personen. Auch nach fast 35 Jahren bleibt das Ziel, Menschen, die neu in der Region

Basel leben, durch das Angebot von Büchern in ihrer Herkunftssprache willkommen zu heissen. Für neuzugezogene Personen, die an diesem Abend nicht dabei waren, ist es möglich den Willkommensflyer der GGG Stadtbibliothek Basel in 21 Sprachen auf der Webseite des Fördervereins JUKIBU herunterzuladen.

<https://www.jukibu.ch/willkommensflyer/>



Sprachdelegierte, Meine Sprache in Basel



Eine gemütliche Stimmung herrschte beim jährlichen Kaffeemorgen am Donnerstag, 18.12.2025, dieses Mal in der Kantine des Musikerhauses. Marina Petkova und Oliver Winkler vom Duo Sagbar haben mit ihren musikalischen Erzählungen dem Morgen einen schönen Rahmen gegeben.

Maureen Senn, Bibliotheksleiterin

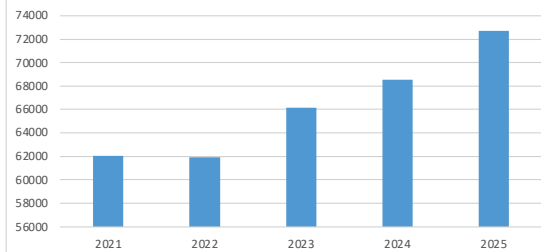


Es wird gesungen

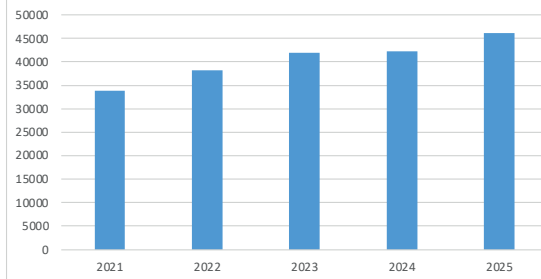
Etwas Statistik aus der Bibliothek

Maureen Senn, Bibliotheksleiterin

Ausleihen 2021-2025



Besucherzahl 2021-2025



Der Bücherwurm 2025



Nachdem das Projekt 2024 grossen Anklang gefunden hatte, beschlossen wir, Monika Hedinger und Elena Pini, dieses auch in den Frühlingsferien 2025 anzubieten.

Es ist immer wieder eine Freude zu erleben, wieviel Kreativität in den Kindern steckt und überfließt, wenn ihnen die Möglichkeit geboten wird sie auszuleben.

Die verschiedenen Materialien inspirierten zu kleinen Kunstwerken, die die Kinder am Schluss des Projekts nach Hause nehmen konnten. Wir haben davon auch Fotos gemacht und Aletta Karsies van Eeden hat sie auf unsere Webseite gestellt.

Elena Pini



Der kreative Prozess

Der Förderverein in Zahlen

Kassiererin
Frau Liz Page
Revisoren
Herr Heinz Furer
Frau Thusanthy Sinniah

Budget	2026
Ertrag	
Spenden	30'000
Mitgliederbeiträge	3'000
Total Ertrag	33.000
Aufwand	
Vorstandsentschädigung	3'000
Büro + Administration	4'000
Veranstaltungen	5'000
Projektaufwand	10'000
Total Aufwand	22'000
Jahresgewinn	11'000
Sonder Aufwand 2026	
35-Jahres Jubiläum	30'000

Bilanz	31.12.25	31.12.24
Aktiven		
Flüssige Mittel	177'311.78	181'350.24
Total Aktiven	177'311.78	181'350.24
Passiven		
Freies Vereinskapital	181'350.24	158'822.38
Jahresergebnis	-4'038.46	23'527.86
Total Passiven	177'311.78	181'350.24



Erfolgsrechnung

Ertrag

	2025	Budget 2025	2024
Spenden	36'790.00	37'00.00	36'975.00
Mitgliederbeiträge	3'430.00	4'000.00	4'300.00
Total	40'220.00	41'000.00	41'275.00

Aufwand

	2025	Budget 2025	2024
Vorstandsentschädigung	2'680.00	3'000.00	2'830.90
Büro + Administration	3'388.90	4'500.00	3'986.02
Veranstaltungen	3'647.05	4'500.00	3'046.15
Sonderaufwand: Open Library	27'250.00	27'200.00	
Projektaufwand	7'222.31	20'000.00	8'806.55
Total Vereinsaufwand	44'188.26	59'200.00	18'669.62

Total Vereinserfolg	-3'968.26	-18'200.00	22'605.38
---------------------	-----------	------------	-----------

Finanzerfolg

	2025	2024
Bank + Postspesen	70.20	77.52
Total Finanzerfolg	70.20	77.52

Jahresergebnis	-4'038.46	22'527.86
----------------	-----------	-----------



Transformationsprozess

Bibliomedia wurde als Partnerin zur Integration von Interbiblio ausgesucht. Migration und Mehrsprachigkeit (nicht allgemein Diversität) bleiben als Schwerpunkt bestehen. Der Begriff «Interkulturelles» wird nicht mehr verwendet. Diese Auffälligkeit wurde an der Generalversammlung festgestellt.

Nationales Netzwerktreffen, 23.5.25

«Soziale Herkunft und Bibliotheken», dieser Tag hatte Workshop-Charakter. Wir diskutierten viel und bekamen Anregungen durch Input-Referate. Besonders gefallen hat mir die Idee des Lesetandems der Stadtbibliothek

Zofingen. Eine erwachsene Person begleitet während eines Schuljahres ein Kind aus der Primarschule. Das Ziel ist, Freude am Lesen zu vermitteln, freiwillig und ohne Lernziel. Praktiziert wird zusätzlich ein Lesetandem zu dritt: Von zwei Lesementor:innen hat eine Person Deutsch-Niveau B1. Auf diese Weise werden Hemmungen abgebaut. Das Kind realisiert, dass auch Erwachsene am Lernen sind.

Generalversammlung 10.9.25

Zertifikatskurs Biblosuisse «Diversität und Bibliotheken» (Deutschschweiz) Der Kurs (früher Mondomedia) wird im Rahmen der Zertifikatskurse Biblosuisse durchgeführt, zum ersten Mal nach dem neuen Konzept. Neu werden 8 Lektionen anstatt 4 erteilt. Andere Diversitätsthemen wie LGBTQ+, soziale Herkunft, Behinderung wurden integriert.

Jahrestagung 7.11.25, in Zusammenarbeit mit Bibliomedia

«Bibliotheken, Bücher und psychische Gesundheit», ein weites Feld. Entsprechend waren auch die

Programmpunkte vielfältig, sie haben sich ergänzt. Beeindruckt haben mich vor allem diese Schwerpunkte: «Die Kraft des geschriebenen Wortes im Exil» und «Gefängnisbibliotheken». Wie bleiben wir anpassungs- und lernfähig, wenn wir aus unserem gewohnten Umfeld gerissen werden? Die Erfahrung von Selbstwirksamkeit ist eine Voraussetzung für psychische Gesundheit.

Neues Projekt «Unsere Sprachen, unsere Musik»

30 Jugendliche von 11 bis 18 Jahren nahmen an einem Workshop teil. In drei Gruppen aus verschiedenen Landesteilen und mit verschiedenen Familiensprachen entwickelten sie gemeinsam mit Musiker:innen eigene Songs und nahmen diese im Studio auf. Daraus entstand ein gemeinsames Album, es wurde hier veröffentlicht: www.usum.ch

Susanne Wohlwender,
Stv. Bibliotheksleiterin

Wir danken...

... den Stiftungen sowie den Vereinsmitgliedern und Privatpersonen (Spenden ab 100 Fr.) für ihre grosszügige Unterstützung!

Deuber Iris, Basel	100.-
Ehinger'sche Stiftung für Mildtätigkeit, Basel	5'000.-
Günthardt Christine, Basel	100.-
Monika Hedinger Stiftung, Basel	30'000.-
Labhardt Verena, Basel	120.-
Polonchuk Liudmila, Basel	100.-
Ruckstuhl Astrid, Allschwil	200.-
Schär Helene, Basel	100.-
Tschudi-Moser Elisabeth, Basel	120.-
Wecke Johanna, Bottmingen	100.-

Generalversammlung 25.Juni 2025

mit anschliessendem Besuch des Musikwohnhauses

Die diesjährige Jahresversammlung des Fördervereins JUKIBU fand in den Räumen der GGG Bibliothek St. Johann JUKIBU statt; 18 Mitglieder waren anwesend, darunter alle Vorstandsmitglieder. Die Jahresversammlung im Präsenzformat war nach einigen Jahren in ausschliesslich schriftlicher Form auch notwendig, weil sich neue Mitglieder zur Wahl in den Vorstand bereitstellten. Dies ist besonders erfreulich, weil Vereine allenthalben über Nachwuchsprobleme klagen und mangelnde Bereitschaft zum verbindlichen ehrenamtlichen Engagement beobachten – dies insbesondere auf der Ebene der Vorstandsarbeit.

Umso erfreulicher, dass gleich drei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt wurden und dies jeweils einstimmig, ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen. Die drei neuen Kolleg:innen stellten sich bei dieser Gelegenheit vor

und wir freuen uns, nicht nur gleich drei Neuzugänge auf einmal im Vorstand begrüßen zu dürfen, sondern damit zugleich eine bedeutende Verjüngung zu vermelden: Mit Laila Knotek sowie dem Tandem Laura Niklaus und Jan Müller – die beiden letzteren engagieren sich gemeinsam für eine Position – erfahren wir auf schönste Art und Weise, wie neue Formen des Engagements und der Aufgabenteilung die Vorstandsarbeit seither bereichern. Ein herzliches Willkommen und Dankeschön an Jan, Laura und Laila, die sich inhaltlich sehr wertvoll wie persönlich sehr einnehmend mehr als bewährt haben seit ihrem Start im Förderverein!

Ordnungsgemäss verliefen die übrigen Traktanden: Von der Genehmigung des Ergebnisses der schriftlichen GV 2024, über den Bericht der Vereinspräsidentin Nicole von Jacobs und die Präsentation von Jahresrechnung, Bilanz und Bericht der Revisor:innen durch Liz Page, die Entlastung des Vorstandes, die Bestätigung der Revisor:innen Heinz Furer (Treuhand Afondo) und Thusanthi Sinniah. Nach dem offiziellen Teil führte ein

sehr kurzer Spaziergang die Gruppe zum Musikwohnhaus der Stiftung Habitat an der Lothringerstrasse 165 in unmittelbarer Nachbarschaft der JUKIBU Bibliothek. Dort durften wir im Rahmen einer Führung mit der wunderbaren Gastgeberin Fabienne Robin, das architektonisch sehr ansprechende Wohnhaus für professionelle Musizierende und deren Gäste entdecken. In der ehemaligen Fabrik stehen Wohnungen, Übungs- und Aufenthaltsräume, Gästewohnungen, ein Saal sowie eine Spielhalle für Kinder (Spielhalle

Volta) zur Verfügung. Auch ein gastronomisches Angebot für die Öffentlichkeit gehört in der Zwischenzeit wieder dazu.

Im wunderbaren, begrünten Innenhof bildeten die Musikdarbietungen eines Jazz-Duos, begleitet von einem aparten Apéro, den stimmungsvollen Höhepunkt eines rundum tollen Sommerabends mit romantischer und ausgelassener Stimmung!



Tanja Popović

Neue Vorstandsmitglieder stellen sich vor



Ich bin Laila Knotek und engagiere mich als Vorstandsmitglied beim Verein JUKIBU, weil mir gesellschaftliche Vielfalt, Literatur und Sprache sehr am Herzen liegen. Aktuell arbeite ich in einer Schulbibliothek und war zuvor mehrere Jahre im Migrationsbereich tätig. Auf ein weiteres gemeinsames Jahr mit vielseitigen Aktivitäten freue ich mich schon jetzt!

Jan Müller und Laura Niklaus teilen sich seit 2025 ein Vorstandsmandat im Förderverein JUKIBU. Sie haben einen geisteswissenschaftlichen bzw. juristischen Hintergrund, lesen für ihr Leben gerne und interessieren sich alle Formen von Dialog und Verständigung. Im Verein freuen sie sich auf spannende Projekte und Anlässe, die Verbindung schaffen.



**Werden Sie
Mitglied oder
Gönner/Gönnerin des
Fördervereins
JUKIBU**

**Sie unterstützen mit
einer Mitgliedschaft
oder Spende unser
Bestreben, die kultu-
relle Vielfalt zu erhal-
ten und den Kindern
und Jugendlichen den
Zugang zur Literatur
in ihrer Mutter- oder
Vatersprache zu er-
möglichen.**

**Werben Sie bei Freun-
dinnen, Freunden und
Bekannten für unser An-
liegen!**

www.jukibu.ch



www.jukibu.ch info@jukibu.ch
www.facebook.com/jukibu
www.instagram.com/jukibu